

DWS Investment GmbH

DWS ESG Akkumula

Jahresbericht 2022/2023
Anlagefonds deutschen Rechts



Investors for a new now

DWS ESG Akkumula

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht
DWS ESG Akkumula
- 43 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 46 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 47 / TER für Anleger in der Schweiz

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.ch
www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Disclaimer“ (<https://funds.dws.com/de-ch/footer/Disclaimer/>) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „www.dws.ch“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS ESG Akkumula

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS ESG Akkumula strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Aktien von Unternehmen, die nach den Gewinnerwartungen oder durch Ausnutzung auch kurzfristiger markttechnischer Situationen eine gute Wertentwicklung erhoffen lassen.

Bei der Auswahl der geeigneten Anlagen sind ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (sog. ESG-Standards) von entscheidender Bedeutung für die Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds*.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2022 bis Ende September 2023 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 12,6% je Anteil (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World TR Net EUR verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von 12,8% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund.

DWS ESG Akkumula

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008474024	12,6%	33,7%	53,6%
Klasse ID	DE000DWS2D74	13,5%	37,2%	60,3%
Klasse LD	DE000DWS2D66	12,6%	33,7%	53,6%
Klasse TFC	DE000DWS2L90	13,3%	36,4%	58,7%
Klasse USD IC ¹⁾	DE000DWS3EY3	22,5%	0,0% ²⁾	–
MSCI World TR Net EUR		12,8%	39,8%	55,7%

¹⁾ in USD

²⁾ Klasse USD IC aufgelegt am 3.3.2022

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023

Dieser Fokus und die konservative Aufstellung des Portfolios führten im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer gegenüber dem Vergleichsindex lediglich geringfügig schwächeren Entwicklung.

Die internationalen Aktienbörsen verzeichneten im Berichtszeitraum – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kurssteigerungen, insbesondere in den Industrieländern. So konnten z.B. die US-Aktienmärkte (gemessen am S&P 500) per Saldo spürbare Kurszuwächse verbuchen. Getrieben wurden dabei die US-Börsen von den Technologiewerten, unterstützt vom gestiegenen Interesse am Thema „Künstliche Intelligenz“. Stärker noch legten die Aktienmärkte in Deutschland und in der Eurozone (gemessen am DAX bzw. am Euro Stoxx 50) zu, begünstigt u.a. durch die seit dem ersten Quartal 2023 abklingende Gas- und die geringer als befürchtet ausgefallene wirtschaftliche Abschwächung. Aber auch die japanische Börse (gemessen am TOPIX) wies einen deutlichen Kursanstieg auf, unterstützt durch die Abschwächung des Yen gegen-

über dem Euro und dem US-Dollar. Der chinesische Aktienmarkt hingegen konnte nach seiner vorangegangenen Kursschwäche per Saldo nur moderat zulegen. Die zu Jahresbeginn 2023 aufgrund der – durch die chinesische Regierung durchgeführte Lockerung ihrer „Zero-COVID“-Politik – aufkeimenden Hoffnungen der Marktteilnehmer auf eine Kurserholung wurden im weiteren Verlauf bis Ende September 2023 durch die Probleme am chinesischen Immobilienmarkt und die schwächelnde Wirtschaft Chinas wieder gedämpft.

Insbesondere hoch bewertete Wachstumsunternehmen litten in diesem Umfeld. Inflation, Zinsanstieg und Russland/Ukraine-Krise wurden auch als wesentliche Risiken im Berichtszeitraum gesehen.

Die leicht schwächere Entwicklung des Fonds im Verhältnis zum Vergleichsindex lässt sich u. a. damit begründen, dass bei der Auswahl der Vermögensgegenstände, in die der DWS ESG Akkumula anlegte, ein Fokus auf die Bewertung der Leistung eines Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und

Unternehmensführung gelegt wurde und der Fonds vor diesem Hintergrund nicht in den Sektor (traditionelle) Energie investiert war. Ausgerechnet dieser Sektor entwickelte sich im Berichtszeitraum mit Abstand am besten. Der Energie Sektor konnte im Berichtszeitraum deutlich besser abschneiden als der breite Aktienmarkt. Ferner war der Fonds im Bereich Gesundheit übergewichtet. Ausgerechnet dieser "stabile" Sektor entwickelte sich im Berichtszeitraum nicht gut. Die Allokation und Selektion in anderen Sektoren lieferte positive Beiträge zur relativen Wertentwicklung des Fonds. So trug z.B. das Übergewicht im Bereich Technologie und das Untergewicht im Bereich Versorger und Immobilien positiv zur relativen Fondsp performance bei.

Gut entwickelten sich zum Beispiel die Aktien von Alphabet und Adobe. Beide Unternehmen konnten die Anleger, nach anfänglichen Zweifeln, im Laufe des Jahres überzeugen, dass sie beim Thema "Künstliche Intelligenz" zu den zukünftigen Gewinnern gehören sollten. Aber auch der Reiseanbieter Booking.com konnte stark zulegen, da die Reisefreude bei den Konsumenten nach den COVID-bedingten Einschränkungen sehr ausgeprägt war und diese bereit waren, relativ hohe Preise zu zahlen. Einer der größten negativen Beiträge kam in diesem Jahr von dem Schweizer Pharmaunternehmen Roche. Mehrere enttäuschende Forschungsergebnisse lasteten auf dem Kurs. Auch die mit einem hohen Gewicht im Fonds gehaltene Nestle als "defensiver" Titel

DWS ESG Akkumula

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0008474024
	LD	DE000DWS2D66
	ID	DE000DWS2D74
	TFC	DE000DWS2L90
	USD IC	DE000DWS3EY3
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	847402
	LD	DWS2D6
	ID	DWS2D7
	TFC	DWS2L9
	USD IC	DWS3EY
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
	USD IC	USD
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	3.7.1961 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	LD	4.1.2016
	ID	4.1.2016
	TFC	2.1.2017 (bis 31.12.2017 als Anteilklasse SC)
	USD IC	3.3.2022
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	LD	5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
	USD IC	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
	USD IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,45% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	USD IC	0,6% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000
	TFC	Keine
	USD IC	USD 10.000.000
Erstausgabepreis	LC	DM 60,- (inklusive Ausgabeaufschlag)
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD
	ID	(zzgl. Ausgabeaufschlag) Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungstag der Anteilklasse ID
	TFC	EUR 100
	USD IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungstag der Anteilklasse USD IC

konnte im Berichtszeitraum nicht überzeugen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS ESG Akkumula

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	1.759.963.699,73	22,89
Finanzsektor	1.376.936.797,84	17,92
Gesundheitswesen	1.342.754.122,81	17,47
Dauerhafte Konsumgüter	878.155.019,77	11,43
Kommunikationsdienste	845.344.845,78	11,00
Hauptverbrauchsgüter	550.466.860,55	7,16
Industrien	390.798.775,58	5,09
Grundstoffe	77.434.347,99	1,01
Summe Aktien:	7.221.854.470,05	93,97
2. Bankguthaben	464.070.035,72	6,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.440.121,87	0,08
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	3.061.806,86	0,04
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-8.443.073,65	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-1.875.357,38	-0,02
III. Fondsvermögen	7.685.108.003,47	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Akkumula

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						7.221.854.470,05	93,97	
Aktien								
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	1.438.000	200.000		CAD	52,7400	53.140.959,25	0,69
Canadian National Railway Co.(CA1363751027)	Stück	489.000	140.000		CAD	147,9600	50.697.151,67	0,66
Dollarama (CA2567511075)	Stück	138.125		120.000	CAD	94,4300	9.139.294,22	0,12
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	721.350	721.350		CAD	84,9100	42.917.582,95	0,56
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	1.435.000	265.000		CAD	81,9600	82.410.818,76	1,07
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	87.000	43.000		CHF	462,1000	41.647.881,49	0,54
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	1.347.000	105.000		CHF	104,3400	145.598.238,89	1,89
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	648.000	648.000		DKK	651,2000	56.596.467,23	0,74
Adyen (NL0012969182)	Stück	7.500			EUR	697,1000	5.228.250,00	0,07
Allianz (DE0008404005)	Stück	249.500		71.000	EUR	226,5000	56.511.750,00	0,74
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	14.000	14.000		EUR	564,3000	7.900.200,00	0,10
AXA (FR0000120628)	Stück	1.110.000	1.110.000		EUR	28,3600	31.479.600,00	0,41
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	292.000			EUR	122,8000	35.857.600,00	0,47
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	935.000			EUR	38,7350	36.217.225,00	0,47
Heineken (NL0000009165)	Stück	395.000	395.000		EUR	84,0000	33.180.000,00	0,43
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	1.894.200	1.894.200		EUR	28,7150	54.391.953,00	0,71
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	61.000	50.000		EUR	727,6000	44.383.600,00	0,58
Nokia (FI0009000681)	Stück	3.800.000	3.800.000		EUR	3,5680	13.558.400,00	0,18
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	975.000			EUR	32,4000	31.590.000,00	0,41
Sanofi (FR0000120578)	Stück	524.000	120.000		EUR	101,5800	53.227.920,00	0,69
SAP (DE0007164600)	Stück	256.000	62.000		EUR	123,5800	31.636.480,00	0,41
Signify (NL0011821392)	Stück	509.984		25.016	EUR	25,7100	13.111.688,64	0,17
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	795.915		199.085	EUR	31,6600	25.198.668,90	0,33
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	1.265.000	1.265.000		EUR	18,2540	23.091.310,00	0,30
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	101.000	101.000		EUR	120,3500	12.155.350,00	0,16
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	2.115.300			EUR	47,2550	99.958.501,50	1,30
Diageo (GB0002374006)	Stück	385.000	385.000		GBP	30,6300	13.599.988,47	0,18
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	11.988.200	11.988.200		GBP	6,4890	89.714.484,83	1,17
AIA Group (HK0000069689)	Stück	5.496.000	2.700.000		HKD	63,8500	42.244.351,08	0,55
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück	37.250.000			IDR	5.225,0000	11.869.383,95	0,15
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	345.000	195.000		JPY	23.475,0000	51.205.228,72	0,67
Hoya (JP3837800006)	Stück	317.100			JPY	15.325,0000	30.724.607,21	0,40
Nintendo Co. (JP3756600007)	Stück	200.000	200.000		JPY	6.230,0000	7.877.849,08	0,10
Shimano (JP3358000002)	Stück	274.000	45.000		JPY	20.165,0000	34.933.202,67	0,45
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	671.000	248.000		JPY	12.240,0000	51.927.038,22	0,68
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	4.870.000	570.000		JPY	2.677,5000	82.441.911,93	1,07
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	3.107.700		645.000	KRW	68.400,0000	148.958.966,79	1,94
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	1.663.700			NOK	216,4000	31.988.119,01	0,42
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	959.280			SEK	239,5000	19.984.304,65	0,26
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	2.100.000			SEK	147,9500	27.025.416,65	0,35
Swedbank (SE0000242455)	Stück	2.730.000	2.730.000		SEK	201,8000	47.920.566,44	0,62
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	1.284.500	270.000		SGD	33,6400	29.893.171,91	0,39
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	12.640.000	1.850.000		TWD	523,0000	193.805.637,93	2,52
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	886.000	506.000		USD	98,1200	81.936.211,12	1,07
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	980.000	95.000		USD	93,5400	86.398.868,99	1,12
Adobe (US00724F1012)	Stück	290.600	65.600		USD	504,6700	138.225.355,33	1,80
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	145.000	145.000		USD	102,7600	14.043.543,83	0,18
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	942.800	369.000		USD	112,0000	99.522.714,42	1,30
Allegion (IE00BFR3W74)	Stück	264.390			USD	104,2600	25.980.491,42	0,34
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	6.022.850	1.347.850	160.000	USD	132,3100	751.068.127,71	9,77
American Express Co. (US0258161092)	Stück	94.000			USD	150,2300	13.309.726,67	0,17
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	26.500			USD	330,3500	8.250.966,07	0,11
Amgen (US0311621009)	Stück	123.043		60.000	USD	270,8200	31.406.696,76	0,41
Apple (US0378331005)	Stück	1.690.000		399.000	USD	170,6900	271.881.338,36	3,54
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1.149.000			USD	138,2200	149.684.052,78	1,95

DWS ESG Akkumula

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Arista Networks (US0404131064)	Stück	133.000	150.400	495.000	USD	184,4300	23.118.934,97	0,30
Assurant (US04621X1081)	Stück	118.000			USD	144,2900	16.047.332,70	0,21
AutoZone (US0533321024)	Stück	49.948			USD	2.559,4800	120.490.958,57	1,57
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	780.000			USD	27,5600	20.260.885,96	0,26
Biogen (US09062X1037)	Stück	140.000	80.000		USD	257,8300	34.020.923,66	0,44
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	74.150	3.500		USD	3.104,8300	216.986.941,09	2,82
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	723.000	98.000		USD	58,1400	39.618.491,99	0,52
Centene (US15135B1017)	Stück	883.000	204.000	105.000	USD	69,2600	57.640.508,95	0,75
Charles Schwab (US8085131055)	Stück	1.255.000	240.000		USD	54,5500	64.524.269,56	0,84
Check Point Software Technologies (ILO010824113)	Stück	403.000	403.000		USD	133,9900	50.893.468,43	0,66
Chubb (CH0044328745)	Stück	379.400	224.400		USD	212,2700	75.905.031,10	0,99
CME Group (US12572Q1058)	Stück	90.000	90.000		USD	201,6600	17.105.937,79	0,22
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	907.100			USD	71,3100	60.966.353,44	0,79
Copart (US2172041061)	Stück	1.008.000	806.000	100.000	USD	43,4300	41.260.546,65	0,54
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	10.500			USD	568,6300	5.627.346,84	0,07
eBay (US2786421030)	Stück	1.764.000		450.000	USD	43,6500	72.571.724,79	0,94
Edwards Lifesciences Corp. (US28176E1082)	Stück	335.000	335.000		USD	69,9600	22.089.161,17	0,29
FMC Corp. (US3024913036)	Stück	150.000	150.000		USD	65,9100	9.318.096,14	0,12
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück	740.000			USD	32,1900	22.451.083,88	0,29
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	436.000			USD	75,4200	30.992.573,04	0,40
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	300.000			USD	59,1300	16.719.132,89	0,22
Horizon Therapeutics (IE00BQPQZ61)	Stück	278.307	270.000	441.693	USD	115,6900	30.346.217,56	0,39
HP (US40434L1052)	Stück	962.890		733.910	USD	25,5700	23.205.558,25	0,30
Intra-Cellular Therapies (US46116X1019)	Stück	300.000			USD	53,8000	15.212.064,09	0,20
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	662.100			USD	156,8800	97.898.442,98	1,27
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	680.700	202.700	56.000	USD	147,5900	94.688.513,67	1,23
Kenvue (US49177J1025)	Stück	800.000	800.000		USD	20,1100	15.163.053,72	0,20
KLA (US4824801009)	Stück	123.000		17.000	USD	458,0900	53.105.626,77	0,69
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	562.000			USD	193,4000	102.441.847,31	1,33
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	148.000	148.000		USD	54,3200	7.577.153,63	0,10
Medtronic (IE00BNTNY115)	Stück	1.210.200	68.170		USD	78,6900	89.755.549,48	1,17
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	1.209.300		70.000	USD	104,3000	118.878.407,16	1,55
Microchip Technology (US5950171042)	Stück	400.000	400.000		USD	78,6100	29.636.192,27	0,39
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	854.000			USD	313,6400	252.449.161,17	3,28
Mirati Therapeutics (US60468T1051)	Stück	100.000			USD	45,3500	4.274.269,56	0,06
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	269.624		118.000	USD	318,4600	80.927.859,60	1,05
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	311.400			USD	274,1900	80.473.860,51	1,05
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	45.477	45.477		USD	521,5000	22.352.738,45	0,29
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	43.540		30.000	USD	430,8900	17.682.328,56	0,23
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	937.000	762.000		USD	58,1800	51.380.452,40	0,67
PepsiCo (US7134481081)	Stück	93.000			USD	169,5000	14.857.210,18	0,19
Pfizer (US7170811035)	Stück	1.885.000	865.000		USD	32,0900	57.011.922,71	0,74
Pliant Therapeutics (US7291391057)	Stück	800.000	800.000		USD	16,4000	12.365.692,74	0,16
Pool (US73278L1052)	Stück	67.000	67.000		USD	353,0000	22.291.234,68	0,29
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	860.800	195.000		USD	140,4100	113.916.049,01	1,48
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	842.500	315.000		USD	111,1000	88.220.311,03	1,15
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	300.000	200.000		USD	123,5900	34.945.334,59	0,45
SeaGen (US81181C1045)	Stück	295.000	145.000		USD	212,2400	59.011.121,58	0,77
State Street Corp. (US8574771031)	Stück	370.000	370.000		USD	67,5600	23.560.037,70	0,31
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	86.000			USD	159,0900	12.895.136,66	0,17
The Home Depot (US4370761029)	Stück	419.538			USD	303,4900	120.005.266,37	1,56
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	516.700	126.900		USD	146,3400	71.266.614,51	0,93
TJX Companies (US8725401090)	Stück	196.900		230.000	USD	89,5800	16.624.224,32	0,22
Tractor Supply Co. (US8923561067)	Stück	107.000	107.000		USD	203,4200	20.514.552,31	0,27
Ulta Beauty (US90384S3031)	Stück	54.000	54.000		USD	398,9100	20.302.676,72	0,26
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	168.142	60.000	70.000	USD	204,1100	32.346.337,06	0,42
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	260.600			USD	510,1000	125.289.406,22	1,63
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	175.000			USD	352,5000	58.140.904,81	0,76
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	793.000			USD	231,6600	173.144.561,73	2,25
VMware Cl. A (US9285634021)	Stück	987.800			USD	166,9800	155.459.796,42	2,02
Zscaler (US98980G1022)	Stück	22.000			USD	150,9200	3.129.349,67	0,04
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	390.679	77.000		CHF	251,6500	101.848.513,78	1,33
Summe Wertpapiervermögen						7.221.854.470,05	93,97	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						464.070.035,72	6,04	
Bankguthaben						464.070.035,72	6,04	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	145.193.100,87			%	100	145.193.100,87	1,89
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	712.034,55			%	100	712.034,55	0,01

DWS ESG Akkumula

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	330.613,97			% 100	201.981,84	0,00
Brasilianische Real	BRL	707.480,30			% 100	132.474,54	0,00
Kanadische Dollar	CAD	2.079.923,90			% 100	1.457.396,84	0,02
Schweizer Franken	CHF	183.015,47			% 100	189.594,40	0,00
Britische Pfund	GBP	357.358,54			% 100	412.130,71	0,01
Hongkong Dollar	HKD	3.504.994,53			% 100	421.937,73	0,01
Indonesische Rupiah	IDR	14.781.691.225,97			% 100	901.446,03	0,01
Israelische Schekel	ILS	928.644,65			% 100	229.020,72	0,00
Japanische Yen	JPY	207.211.885,00			% 100	1.310.099,48	0,02
Südkoreanische Won	KRW	4.841.590.424,00			% 100	3.392.809,76	0,04
Neuseeländische Dollar	NZD	161.464,58			% 100	91.756,88	0,00
Singapur Dollar	SGD	276.745,80			% 100	191.453,34	0,00
Thailändische Baht	THB	7.976.270,59			% 100	206.133,41	0,00
Türkische Lira	TRY	419,01			% 100	14,40	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	132.284.610,38			% 100	3.878.171,11	0,05
US Dollar	USD	323.762.344,75			% 100	305.148.298,54	3,97
Südafrikanische Rand	ZAR	3.599,48			% 100	180,57	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						6.440.121,87	0,08
Zinsansprüche	EUR	95.023,35			% 100	95.023,35	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	6.138.677,41			% 100	6.138.677,41	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	194.091,81			% 100	194.091,81	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	12.329,30			% 100	12.329,30	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	3.061.806,86			% 100	3.061.806,86	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten						-8.443.073,65	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-8.439.374,86			% 100	-8.439.374,86	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-3.698,79			% 100	-3.698,79	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-1.875.357,38			% 100	-1.875.357,38	-0,02
Fondsvermögen						7.685.108.003,47	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LC	EUR					1.701,94	
Klasse LD	EUR					1.685,06	
Klasse ID	EUR					1.720,61	
Klasse TFC	EUR					1.756,16	
Klasse USD IC	USD					1.830,08	
Umlaufende Anteile							
Klasse LC	Stück					4.020.461,498	
Klasse LD	Stück					11.435,193	
Klasse ID	Stück					219.290,000	
Klasse TFC	Stück					253.919,231	
Klasse USD IC	Stück					6,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Akkumula

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

Australische Dollar	AUD	1,636850	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,340500	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,427150	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,965300	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,455900	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,867100	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,306900	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16.397,755000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,054850	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	158,165000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.427,015000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,254950	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,759700	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,496400	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,445500	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	38,694700	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	29,095300	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	34,110050	= EUR	1
US Dollar	USD	1,061000	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,934400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)			
Aktien				unbefristet			
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	108.000	324.000	Gattung: Adyen (NL0012969182), Johnson & Johnson (US4781601046), Kering (FR0000121485), VISA Cl.A (US92826C8394)			
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		310.800	Volumen in 1.000			
Fresenius (DE0005785604)	Stück		1.207.100	EUR		714.141	
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		959.231				
Kering (FR0000121485)	Stück		27.200				
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		1.981.028				
VINCI (FR0000125486)	Stück		135.000				
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück		756.250				
Alibaba Group Holding (KYG017191142)	Stück		7.410.000				
Baidu (KYG070341048)	Stück		450.000				
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück		3.014.500				
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück		2.436.800				
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück		1.856.200				
Abiomed (US0036541003)	Stück		9.000				
Akamai Technologies (US009711T1016)	Stück		70.000				
Amazon.com (US0231351067)	Stück	160.000	290.000				
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück		55.000				
Coinbase Global Cl.A (US19260Q1076)	Stück		107.000				
Doximity (US26622P1075)	Stück	215.000	215.000				
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück		473.000				
Moderna (US60770K1079)	Stück		209.000				
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück		425.000				
Nasdaq (US6311031081)	Stück		226.500				
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück		99.125				
Oatly Group ADR (US67421J1088)	Stück		681.281				
Pinterest (US72352L1061)	Stück		827.800				
Public Storage (US74460D1090)	Stück		66.000				
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	200.000	343.046				
S&P Global (US78409V1044)	Stück		115.000				

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	6.470.737,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	96.437.710,58
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	12.036.409,73
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	144.556,48
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	144.556,48
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-970.610,53
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-19.989.194,58
7. Sonstige Erträge	EUR	499.243,53
Summe der Erträge	EUR	94.628.852,29

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-284.927,42
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-44.927,52
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-93.498.585,02
davon: Kostenpauschale	EUR	-93.498.585,02
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-173.389,59
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-44.316,55
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-129.073,04
Summe der Aufwendungen	EUR	-93.956.902,03

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 671.950,26

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	412.249.392,68
2. Realisierte Verluste	EUR	-299.385.942,44

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 112.863.450,24

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 113.535.400,50

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	433.009.450,34
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	191.097.618,43

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 624.107.068,77

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 737.642.469,27

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	5.792.424.327,04
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	309.888.061,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	722.528.475,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-412.640.414,12
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.637.395,81
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	737.642.469,27
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	433.009.450,34
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	191.097.618,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 6.842.592.253,41**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	113.535.400,50	28,24
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 113.535.400,50 28,24

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	6.842.592.253,41	1.701,94
2022	5.792.424.327,04	1.512,08
2021	6.190.551.848,25	1.596,81
2020	4.876.808.389,43	1.272,74

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	18.221,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	271.569,50
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	33.894,87
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	407,09
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	407,09
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2.733,25
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-56.289,61
7. Sonstige Erträge	EUR	1.405,73
Summe der Erträge	EUR	266.476,11

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-802,48
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-126,53
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-263.109,21
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-263.109,21
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-175,02
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-124,76
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-50,26
Summe der Aufwendungen	EUR	-264.086,71

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **2.389,40**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.160.901,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-843.071,88

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **317.829,87**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **320.219,27**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.084.239,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	462.590,46

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.546.830,14**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.867.049,41**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	13.876.904,73
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-474,89
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	3.505.124,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4.577.916,61
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.072.792,14
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	20.412,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.867.049,41
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.084.239,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	462.590,46

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **19.269.016,19**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 2.567.926,46	224,56
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 320.219,27	28,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -2.885.858,69	-252,37
III. Gesamtausschüttung	EUR 2.287,04	0,20

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	19.269.016,19	1.685,06
2022	13.876.904,73	1.497,09
2021	12.583.389,98	1.581,01
2020	7.218.381,76	1.260,72

DWS ESG Akkumula

Anteilkategorie ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	355.594,50
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.301.079,57
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	661.789,33
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	7.952,06
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	7.952,06
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-53.339,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.098.708,73
7. Sonstige Erträge	EUR	27.510,24
Summe der Erträge	EUR	5.201.877,78

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-15.628,01
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2.470,74
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.125.382,88
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2.125.382,88
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.419,64
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2.437,87
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-981,77
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.144.430,53

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 3.057.447,25

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	22.678.896,61
2. Realisierte Verluste	EUR	-16.450.522,70

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 6.228.373,91

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 9.285.821,16

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19.254.005,02
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7.866.308,02

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 27.120.313,04

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 36.406.134,20

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 256.512.394,68

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.313.125,92
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	84.638.518,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	275.339.331,07
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-190.700.812,22
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.069.102,49
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	36.406.134,20
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19.254.005,02
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7.866.308,02

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 377.313.024,30

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	50.286.610,97	229,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.285.821,16	42,34
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-56.515.529,53	-257,72

III. Gesamtausschüttung

EUR 3.056.902,60 13,94

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	377.313.024,30	1.720,61
2022	256.512.394,68	1.528,77
2021	402.078.926,61	1.611,18
2020	213.323.588,80	1.282,66

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	420.592,01
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	6.265.885,35
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	782.466,01
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	9.393,69
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	9.393,69
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-63.088,76
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.298.603,62
7. Sonstige Erträge	EUR	32.498,60
Summe der Erträge	EUR	6.149.143,28

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-18.486,26
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2.916,96
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.347.761,54
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.347.761,54
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.038,19
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2.879,71
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.158,48
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.370.285,99

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **2.778.857,29**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	26.803.565,66
2. Realisierte Verluste	EUR	-19.423.861,34

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **7.379.704,32**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **10.158.561,61**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	22.305.246,63
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	9.064.077,95

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **31.369.324,58**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **41.527.886,19**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	271.932.682,01
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	131.639.200,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	153.551.979,42
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-21.912.778,70
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	823.591,49
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	41.527.886,19
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	22.305.246,63
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	9.064.077,95

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **445.923.360,41**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	10.158.561,61	40,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR** **10.158.561,61** **40,01**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	445.923.360,41	1.756,16
2022	271.932.682,01	1.550,14
2021	265.838.375,93	1.626,38
2020	129.802.729,37	1.287,91

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse USD IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	USD	10,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	USD	154,12
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	USD	19,07
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	USD	0,01
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	USD	0,01
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	USD	-1,55
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	USD	-31,97
7. Sonstige Erträge	USD	0,81

Summe der Erträge **USD 150,83**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	USD	-0,46
davon:		
Bereitstellungszinsen	USD	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	USD	-62,02
davon:		
Kostenpauschale	USD	-62,02
3. Sonstige Aufwendungen	USD	-0,02
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	USD	-0,02

Summe der Aufwendungen **USD -62,50**

III. Ordentlicher Nettoertrag **USD 88,33**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	USD	659,55
2. Realisierte Verluste	USD	-477,57

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **USD 181,98**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 270,31**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	1.424,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	320,48

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 1.745,26**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 2.015,57**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres **USD 8.964,89**

1. Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	2.015,57
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	1.424,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	320,48

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres **USD 10.980,46**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	270,31	45,05
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	USD	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	USD	0,00	0,00

II. Wiederanlage **USD 270,31** **45,05**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres USD	Anteilwert USD
2023	10.980,46	1.830,08
2022	8.964,89	1.494,15
2021	-	-
2020	-	-

Gemäß der Besonderen Anlagebedingungen werden im Jahresbericht für diese Anteilklasse die Positionen der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Entwicklungsrechnung, der Verwendungsrechnung sowie des 3-Jahres-Vergleichs nachrichtlich die USD-Gegenwerte auf Basis der Handelsplattform Thomson Reuters angegeben.

DWS ESG Akkumula

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Net TR Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	86,264
größter potenzieller Risikobetrag %	99,257
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	93,476

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA Cl.A	Stück 500.000		109.170.593,78	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			109.170.593,78	109.170.593,78

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 114.629.123,57

davon:		
Aktien	EUR	93.937.662,76
Sonstige	EUR	20.691.460,81

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 1.701,94
Anteilwert Klasse LD: EUR 1.685,06
Anteilwert Klasse ID: EUR 1.720,61
Anteilwert Klasse TFC: EUR 1.756,16
Anteilwert Klasse USD IC: USD 1.830,08

Umlaufende Anteile Klasse LC:	4.020.461,498
Umlaufende Anteile Klasse LD:	11.435,193
Umlaufende Anteile Klasse ID:	219.290,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	253.919,231
Umlaufende Anteile Klasse USD IC:	6,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS ESG Akkumula

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse USD IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,001% Klasse LD 0,001% Klasse ID 0,001% Klasse TFC 0,001%

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse USD IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse USD IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse USD IC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Akkumula keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse USD IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.263.077,56. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS ESG Akkumula

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS ESG Akkumula

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Akkumula

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	109.170.593,78	-	-
in % des Fondsvermögens	1,42	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	109.170.593,78		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Akkumula

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	109.170.593,78	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	93.937.662,76	-	-
Sonstige	20.691.460,81	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Akkumula

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; USD; GBP; JPY; DKK	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	114.629.123,57	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	108.739,05	-
	in % der Bruttoerträge	69,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	48.021,27	-
	in % der Bruttoerträge	31,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	109.170.593,78	
Anteil	1,51		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Kion Group AG	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10.371.200,99		
2. Name	Scor Se		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10.371.165,64		

DWS ESG Akkumula

3. Name	Network International Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.709.578,28		
4. Name	American Tower Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.395.130,56		
5. Name	Intermediate Capital Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.202.774,58		
6. Name	Coca-Cola Bottlers Japan Holdings Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.877.109,32		
7. Name	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.801.866,66		
8. Name	Hera S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.498.795,93		
9. Name	Unicharm Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.366.777,10		
10. Name	SBA Communications Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.581.134,59		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS ESG Akkumula

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	114.629.123,57		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Akkumula

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493001ZU3IMV87UO985

ISIN: DE0008474024

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 21,64 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) In Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact (UN Global Compact) wurden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden, ungelösten Kontroversen ausgeschlossen,
- (4) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten ausgeschlossen, die im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe am schlechtesten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet wurden,
- (5) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (6) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (7) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass dieses referenzierte Kapitel vertiefende Informationen bzgl. der Ausschlusskriterien der Nachhaltigkeitsindikatoren enthält. Diese sind im Zusammenhang mit der folgenden Darstellung der Performanz der Nachhaltigkeitsindikatoren zu lesen.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
UN Global Compact-Bewertung	Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
ESG-Qualitätsbewertung	Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	21,64% des Portfoliovermögens
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	998.526,87 tCO2
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	135,04 tCO2e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	563,36 tCO2e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,29 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Anwendung der ESG-Bewertungsmethodik beziehungsweise der Ausschlüsse von Anlagen des Fonds berücksichtigt, die die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllten, wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Akkumula

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Alphabet Cl.A	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8,3 %	Vereinigte Staaten
Apple	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4,2 %	Vereinigte Staaten
Microsoft Corp.	J - Information und Kommunikation	3,3 %	Vereinigte Staaten
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,5 %	Taiwan
Booking Holdings	N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,4 %	Vereinigte Staaten
VISA Cl.A	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %	Vereinigte Staaten
Samsung Electronics Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,2 %	Südkorea
Nestlé Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,0 %	Schweiz
Applied Materials	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,8 %	Vereinigte Staaten
UnitedHealth Group	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,8 %	Vereinigte Staaten
VMware Cl. A	J - Information und Kommunikation	1,8 %	Vereinigte Staaten
Merck & Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,8 %	Vereinigte Staaten
The Home Depot	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,7 %	Vereinigte Staaten
AutoZone	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,7 %	Vereinigte Staaten
Johnson & Johnson	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,5 %	Vereinigte Staaten

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 29. September 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 93,23% des Portfoliovermögens.

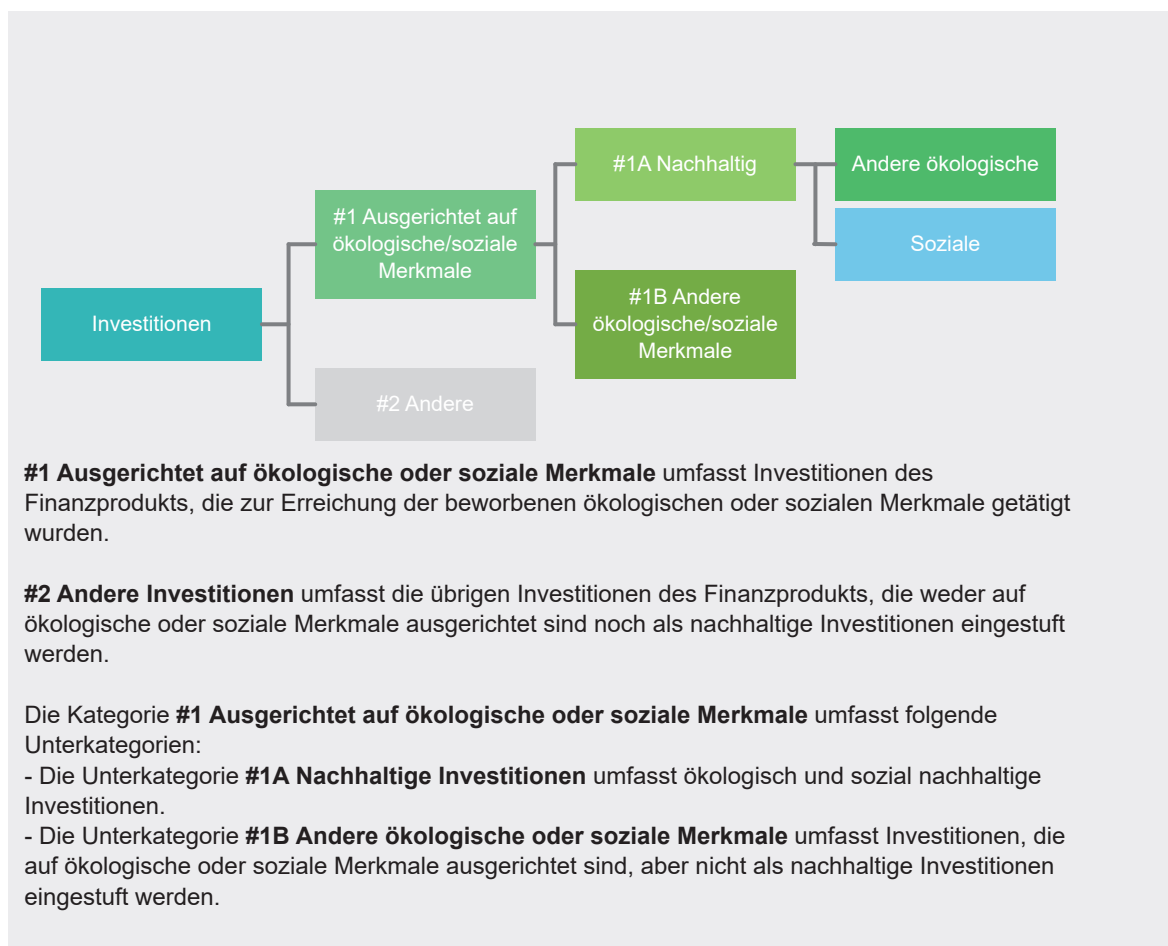
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 93,23% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 21,64% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

6,77% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Akkumula

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,6 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	37,9 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5,6 %
H	Verkehr und Lagerei	1,6 %
J	Information und Kommunikation	9,9 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16,9 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17,9 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,8 %
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	0,8 %
NA	Sonstige	6,2 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		3,3 %

Stand: 29. September 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

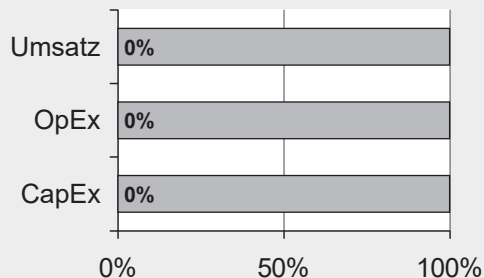
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

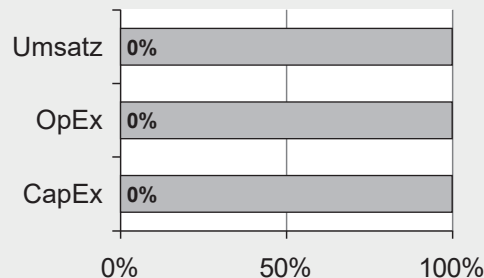
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomekonform	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Anteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 21,64% des Wertes des Fonds.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 21,64% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände von 6,77% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das hieß Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen war vorwiegend in Anlagen investiert worden, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• UN Global Compact-Bewertung

Zusätzlich zur Norm-Bewertung wurden Unternehmen ausgeschlossen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact verwickelt waren.

• ESG-Qualitätsbewertung

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen wurden Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität verglichen. Die ESG-Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.

Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde gebildet aus Unternehmen aus dem gleichen Industriesektor. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für staatliche Emittenten beurteilte die ESG-Qualitätsbewertung einen Staat über eine Vielzahl an ESG-Kriterien. Indikatoren für Umweltaspekte sind zum Beispiel der Umgang mit dem Klimawandel, natürliche Ressourcen und Katastrophenanfälligkeit, Indikatoren für Soziales sind unter anderem das Verhältnis zu Kinderarbeit, Gleichberechtigung und die herrschenden sozialen Bedingungen, und Indikatoren für eine gute Regierungsführung waren zum Beispiel das politische System, das Vorhandensein von Institutionen sowie die Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus berücksichtigte die ESG-Qualitätsbewertung explizit die zivilen und demokratischen Freiheiten eines Landes.

Unternehmen und staatliche Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz ESG-Qualitätsbewertung hatten, wurden ausgeschlossen.

• **Freedom House Status**

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Produktion von Erwachsenenunterhaltung,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Palmöl,
- zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung aus Kernenergie und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl,
- aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, arktische Bohrungen),
- zu mehr als 1% aus dem Abbau von Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung aus Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas),
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten sofern sie die oben genannten Umsatzschwellen nicht überschritten.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die

Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden. Außerdem wurden Unternehmen ausgeschlossen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor identifiziert wurden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Unternehmen und staatliche Emittenten mit der schlechtesten ESG-Qualitätsbewertung im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Staatliche Emittenten die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den UN Global Compact verwickelt waren,
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der ESG Qualitäts-, Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-, UN Global Compact-Bewertung, Freedom House Status und bezüglich der Anlagen in Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben, chemischer und biologischer Waffen galten (hierbei werden die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur entsprechend berücksichtigt) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führen. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllen, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten dürfen jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllen und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen sind.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet, die in dem Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Akkumula – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS ESG Akkumula handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS ESG Akkumula

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2022 bis 30.9.2023

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾
DWS ESG Akkumula	LC	DE0008474024	1,45%
DWS ESG Akkumula	ID	DE000DWS2D74	0,60%
DWS ESG Akkumula	LD	DE000DWS2D66	1,45%
DWS ESG Akkumula	TFC	DE000DWS2L90	0,80%
DWS ESG Akkumula	USD IC	DE000DWS3EY3	0,60%

¹⁾ Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens (gemäss AMAS Richtlinie mit Stand 05.08.2021).

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich
Tel.: +41 44 227 3747
www.dws.ch